

## Die Mitteilung der EWG-Kommission (1. August 1961)

**Quelle:** Bulletin der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft. September/Oktober 1967, n° 9/10. Luxemburg: Amt für amtliche Veröffentlichungen der Europäischen Gemeinschaften. "Die Mitteilung der EWG-Kommission ", p. 10.

**Urheberrecht:** Alle Rechte bezüglich des Vervielfältigens, Veröffentlichens, Weiterverarbeitens, Verteilens oder Versendens an Dritte über Internet, ein internes Netzwerk oder auf anderem Wege sind urheberrechtlich geschützt und gelten weltweit.

Alle Rechte der im Internet verbreiteten Dokumente liegen bei den jeweiligen Autoren oder Anspruchsberechtigten.

Die Anträge auf Genehmigung sind an die Autoren oder betreffenden Anspruchsberechtigten zu richten. Wir weisen Sie diesbezüglich ebenfalls auf die juristische Ankündigung und die Benutzungsbedingungen auf der Website hin.

**URL:** [http://www.cvce.eu/obj/die\\_mitteilung\\_der\\_ewg\\_kommission\\_1\\_august\\_1961-de-661e1653-8d09-45ac-9349-81118d58f2e9.html](http://www.cvce.eu/obj/die_mitteilung_der_ewg_kommission_1_august_1961-de-661e1653-8d09-45ac-9349-81118d58f2e9.html)

**Publication date:** 29/04/2014

## Die Mitteilung der EWG-Kommission (1. August 1961)

Die Kommission der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft hat mit lebhaftem Interesse und großer Befriedigung die Erklärung Premierminister Macmillans bezüglich eines Beitritts Großbritanniens zur Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft zur Kenntnis genommen. Sie betrachtet diese Erklärung als einen Wendepunkt in der europäischen Nachkriegsgeschichte.

Sie sieht darin erneut den wirtschaftlichen und politischen Wert des seit 1950 unternommenen Integrationswerks. Sie begrüßt insbesondere die glückliche Formulierung der britischen Erklärung, wonach die bedeutende politische Zielsetzung des Vertrags von Rom in der Förderung der europäischen Einheit und Stabilität zu sehen sei, mit denen die wesentlichen Voraussetzungen für den Kampf um die Freiheit und den Fortschritt in der Welt geschaffen werden.

Sie verkennt ebenso wenig wie die britische Regierung das Ausmaß und die Schwierigkeiten der künftigen Verhandlungen. Seit mehreren Monaten hat sich die Kommission mit den Fragen auseinandergesetzt, die im Falle eines Beitritts für Großbritannien und seine verschiedenen Partner einerseits und die Gemeinschaft andererseits aufgeworfen werden. Die Kommission ist entschlossen, sich ganz für eine positive Lösung dieser Fragen einzusetzen, um damit ihren Beitrag zur Verwirklichung dieser neuen Etappe in der wirtschaftlichen und politischen Einigung Europas zu leisten und die Bindungen der freien Welt auf beiden Seiten des Atlantiks enger zu gestalten.